

INTERNATIONALES KOMITEE ZUR VERTEIDIGUNG
POLITISCHER GEFANGENER IN WEST-EUROPA

setione italiana
c/o avvocato
sergio spazzali
via moscova 13
I-20122 milano
tel. 639552

sektion schweiz
c/o rechtsanwalt rambert
CH 8026 zürich
badener strasse 89
telefon 232433

sektion niederlande
rechtsanwalt
pieter h. bakker schut
koningslaan 10,
utrecht
telefon 51 22 41

section francais
maitre jean-jaques de felice
17, avenue de messine
F-paris 8^e
telefon 9242591

sektion BRD
c/o rechtsanwalt croissant
lange strasse 3
D 7000 stuttgart 1
telefon 294387

Presseerklärung

Der Hungerstreik der 16 politischen Gefangenen gegen die forcierte Isolationshaft im Sondertrakt des lübecker Gefängnisses ist am 5.1.1977 beendet worden, nachdem die 5 Gefangenen aus Lübeck nach Hamburg und Stuttgart-Stammheim verlegt wurden.

Die Gefangenen haben dazu folgende Erklärung abgegeben:

"Durch die Verlegung von Irmgard Möller zu den Gefangenen aus der RAF nach Stuttgart-Stammheim und die Verlegung von Christa Eckes, Annerose Reiche, Ilse Stachowiak und Brigitte Asdonk nach Hamburg haben sich die Haftbedingungen geändert. Sie sind für die gefangenen Frauen aus der RAF in Hamburg jetzt wie vorher: Isolation zu zweit.

Sollten die Frauen in den Trakt nach Lübeck zurückverlegt werden, treten wir wieder in den Hungerstreik.

Wir sind Kriegsgefangene. Der Staatsschutz setzt den Krieg gegen uns auch als Gefangene fort. Das Vernichtungsprojekt der Isolationshaft bleibt. Es kann nur durch die Konzentration aller Gefangener aus der RAF in einem Gefängnis aufgehalten werden."

IVK-Sektion BRD - Klaus Croissant

Stuttgart, den 6.1.1977